

~~~~~

# P r e d i g t

## von dem Worte Gottes.

---

Am Sonntage Sexagesima.

Der Same ist das Wort Gottes Luk. 8.

Nicht nur überflüssig, sondern sogar vermessen wäre es, wenn ich mich unterstehen würde, das Gleichniß des heutigen Evang. zu erklären, da es Jesus, die ewige Weisheit selbst erkläret, und jedem faßlich gemacht hat. Darum schreite ich alsogleich zum Vortrage der Sittenlehren, die in diesem Gleichniße zu unserm Unterrichte enthalten sind. Gleichwie nun jenes versammelte Volk durch die Erklärung Jesu erbauet wurde, und sie zu seinem Heile gebrauchte, so wünscht auch die christliche Kirche, daß wir dieselbe zu unserm geistlichen Nutzen anwenden, daß wir in uns gehen, und untersuchen, ob das göttliche Wort, welches uns so häufig vorge-  
tragen wird, bey uns in eine gute Erde fällt. Denn die Zeit der Erndte rückt heran, wir eilen mit großen Schritten dem Tode zu; wehe alsdann dem unfruchtbaren Lande, welches, statt der Früchte des Heils, nur Disteln und Unkraut gezeuget hat. Allein, wenn

man die geringe Frucht betrachtet, die man heut zu Tage aus der Anhörung des göttlichen Wortes sammelt, so hat man billig zu fürchten, daß nicht Gott das Wehe über die Mehrsten ausspreche; denn die Lauigkeit im göttlichen Dienste, die Ausgelassenheit des Lebens, und das allgemeine Verderbniß der Sitten geben sattem zu erkennen, daß der Same des göttlichen Wortes meistens fruchtlos ausgestreuet wird.

Da nun diese Unfruchtbarkeit nicht dem Samen, sondern dem Acker des Herzens zuzumessen ist, so kann man billig fragen, was eigentlich die Ursache sey, die den Wachsthum dieses h. Samens verhindert. Ich bemerke hauptsächlich zwey Ursachen, die eben die Abtheilung meiner Rede ausmachen. Die erste ist, weil man das Wort Gottes, welches von unsern Kanzeln ertönet, nicht als Wort Gottes, sondern bloß als Worte eines Menschen betrachtet. Die zweyte ist, weil man das Wort Gottes nicht auf sich selbst, sondern nur auf andere ausdeutet. Dieß sind die zwey Ursachen, warum man aus den Predigten keine Früchte sammelt. Ehe ich es euch erweise, bitte um Geduld und Aufmerksamkeit.

---